

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	5
1 Einleitung.....	9
2 Wissenschaft als Engagement	21
2.1 Essayismus als Projekt	21
2.2 Technik als Kunst und Kunst als Technik	33
2.3 Zerzweifelte Bodenlosigkeit.....	38
2.4 Phänomenologie als dezentrales Schauen	49
2.5 Flussers Anthropologie der Digitalität	55
3 Die Kommunikologie – Kommunikation als Freiheit	63
3.1 Information als Störung des Geordneten	69
3.2 Sprache als veränderbare Codestruktur	77
3.3 Demokratischer Dialog und programmierender Diskurs.....	83
4 Flussers Bildtheorie und deren Bedeutung für eine nachmoderne Gesellschaft.....	91
4.1 Die Auflösung der Schrift als Voraussetzung für eine nachmoderne Welt des Technobilds	91
4.2 Das klassische Bild als Ausgangspunkt einer Theorie des Technobilds	102
4.3 Flussers Technobildtheorie und deren Bedeutung für ein postmodernes Ek-sistieren	109
4.4 Fotografieren als kritische Geste der Nachmoderne.....	119
5 Die vermasste nachmoderne Gesellschaft	127
5.1 Die nachmoderne Gesellschaft als totalitärer (Möglichkeits-)Raum...	133
5.2 Der totalitäre Privatraum	141
5.3 Werkzeuge, Maschinen und Apparate als Konstitutionsbedingungen der nachmodernen Subjekte	146
5.4 Der Mensch als stereotyper Konsument der Redundanz	156
5.5 Programmierte Funktionäre.....	166

6	Telematische Gesellschaft – Utopie oder Möglichkeitsraum?.....	175
6.1	Die telematische Gesellschaft als eine vernetzte Gesellschaft dialogischer Spieler	187
6.2	Die telematische Gesellschaft als dialogische Gesellschaft der Künstler	193
6.3	Eine telematische Anthropologie des Projizierens	197
6.4	Die Bedeutung der Kritik für die Konstitution einer telematischen Gesellschaft.....	204
7	Die telematische scholé als Ort der Muße.....	213
7.1	„Schule oder <i>scholē</i> ?“	217
7.2	Bildung in einer telematischen Gesellschaft	225
8	Schluss.....	233
	Literaturverzeichnis	239